



museum pro

**Die Software für virtuelle
Ausstellungsplanung**

Die Software für virtuelle Ausstellungsplanung

Die Planung einer Ausstellung ist ein komplexer Prozess. Dabei treten konzeptionelle, künstlerische und logistische Anforderungen in einen vielschichtigen Dialog mit den Besonderheiten der jeweiligen Raumsituation. Eine Reihe von Hilfsmitteln begleitet die Entwicklung, sei es der Museumsgrundriss, Realmodelle oder Computerskizzen.

Der Einsatz digitaler Visualisierung beschränkt sich meist auf statische Aspekte. Die zunehmende Verbreitung virtueller Rundgänge für Ausstellungsbesucher zeigt jedoch, dass hier große technische Möglichkeiten bestehen, die in der Kuratation und Ausstellungsplanung bislang kaum genutzt werden.

Die Software cura^{3D} museum pro bietet hier ein innovatives Hilfsmittel. Die Software ist vom ersten Entwicklungstag in enger Zusammenarbeit zwischen Museen, Kuratoren, Künstlern und IT-Profis gewachsen und dadurch intuitiv bedienbar und ideal auf die kuratorische Praxis zugeschnitten.

Die virtuelle Ausstellungsplanung



Digitalisierung Ihrer Ausstellungsräume



Datenbankanbindung und Datenimport
(2D, 3D, Audio, Video)



Temporärarchitektur, Vitrinen und
individuelle Architektur



Rahmen- und Passepartoutmanager



Wandefärbung & Tapeten



Bearbeitungsansichten



Dynamische Bemaßung



PanoViewer



bemaßte Wandabwicklungen



hochaufgelöste Renderings



Digitalisierung Ihrer Ausstellungsräume

Für die Erfassung und Erstellung Ihrer Räume gibt es drei verschiedene Möglichkeiten:

- a) Die Modellierung nach bemaßten Grund- und Aufrissen in Verbindung mit professionellen Architekturfotografien.
- b) Die Registrierung und Vermessung der Architektur mittels Laserscanverfahren. Hierbei wird eine hochgenaue Punktwolke erstellt, die die perfekte Grundlage für die präzise Modellierung der Ausstellungsräume darstellt.
- c) Die benutzerseitige Erstellung der Ausstellungsräume in grafisch einfacher Darstellungsqualität mit dem cura^{3D} groundsketcher.

Bearbeitungsansichten



In der **Grundrissansicht** kann man sehr schnell die Betrachterposition wählen oder importierte Exponate vorplatzieren.

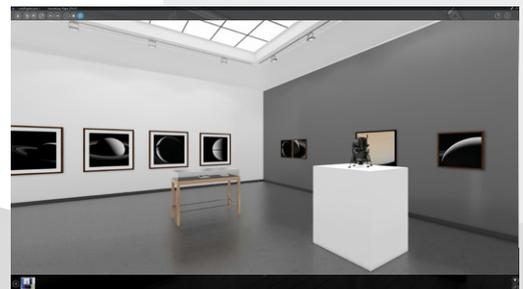
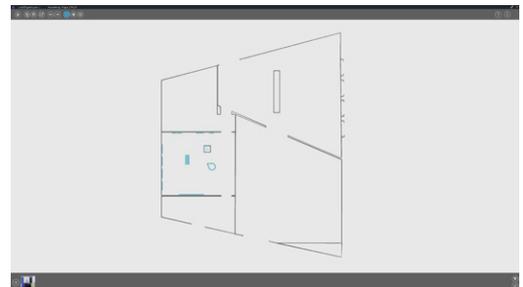


Die **Modellansicht** ermöglicht die Positionierung mehrerer Exponate über größere Wandansichten hinweg. Außerdem ist sie - analog zum Realmodell - geeignet, sich einen zusammenhängenden Überblick der Raumverhältnisse zu verschaffen.



Die **3D-Ansicht** bietet den virtuellen Ausstellungsraum aus der Ich-Perspektive. In dieser Ansicht lassen sich am besten Wandeinfärbungen ändern und Bemaßungen überprüfen.

In allen drei Ansichten lassen sich die Exponate per Drag&Drop platzieren und die Standpunktauswahl vornehmen.





Datenbankanbindung

Datenimport

cura^{3D} museum pro kann an eine Vielzahl gängiger Collection Management Systeme, wie zum Beispiel zetcom MuseumPlus, GallerySystems TMS, robtron*Daphne, Canto Cumulus, easydb, axiell u.a. angebunden werden.

Der Import von Exponatsdaten (Abbildung / 3D-Objekt & Metadaten) kann direkt aus der Datenbank mit automatischer Übernahme der realen Größenverhältnisse und Proportionen erfolgen - eine manuelle Anpassung der Größenverhältnisse in unserer Software ist dadurch nicht notwendig.

Darüber hinaus unterstützt cura^{3D} museum pro den Import tabellarischer Listen im XLS-, XML- oder CSV-Format, die von den meisten Datenbanken über den Reportexport generiert werden können.

cura^{3D} museum pro kann eine Vielzahl verschiedener Dateiformate importieren und verwalten. Für zweidimensionale Abbildungen ist die Verwendung von JPG-, PNG-, PDF-, TIF- und BMP-Dateien möglich. Videos lassen sich im .OGG- und .MP4-Format importieren, dreidimensionale Exponate oder Ausstellungselemente können wahlweise als FBX-, OBJ-, oder DAE-Datei importiert werden.

 zetcom

 GallerySystems

robotron[®]



 easydb.museum

axiell



Kunsthalle im Lipsiusbau, SKD



Temporärarchitektur, Vitrinen und individuelle Architektur

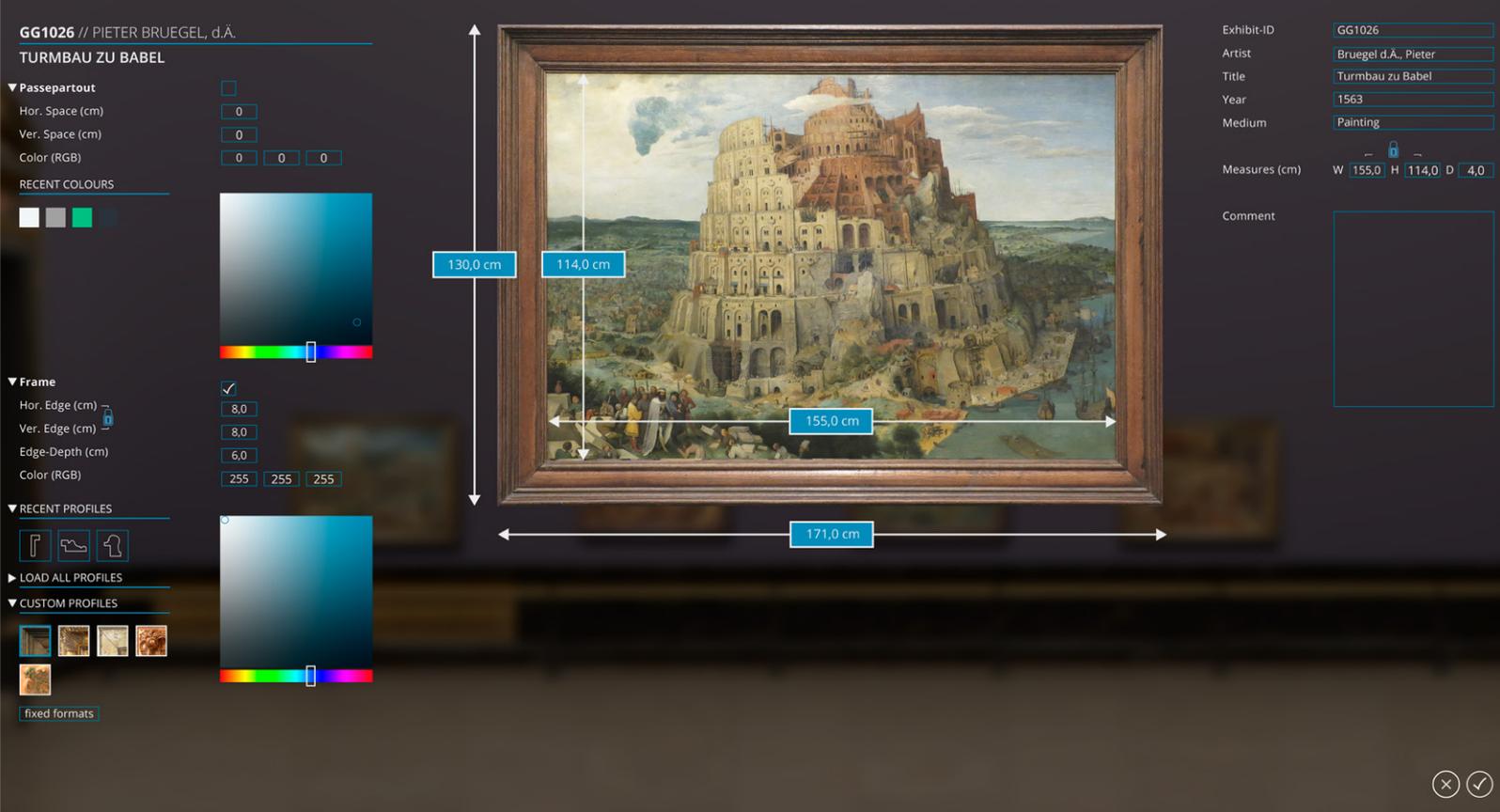
Mittels weniger Klicks lassen sich in cura^{3D} museum pro viele temporäre Wände errichten. An diesen lassen sich auch alle an den Bestandswänden zur Verfügung stehende Funktionen wie die Wand Einfärbung oder der Export bemaßter Wandabwicklung nutzen.

Dasselbe Werkzeug erlaubt gleichermaßen die Erstellung von Podesten oder Sockeln, auf denen sich Exponate oder weitere Ausstellungselemente wie Vitrinen platzieren lassen.

cura^{3D} museum pro bietet über die eigene Vitrinenbibliothek hinaus den Import benutzerseitig erstellter Vitrinen oder Individualarchitektur.

Auf den Tabellaren oder Boden- und Wandflächen lassen sich sowohl zweidimensionale Abbildungen (z.B. Grafiken oder Texte) als auch dreidimensionale Objekte platzieren.

Komplexe Architektur, wie zum Beispiel organisch geformte Wände können über den 3D-Import innerhalb von cura^{3D} museum pro genau so platziert und somit in den Planungsprozess einbezogen werden.



Rahmen- und Passepartoutmanager

Mit dem Rahmen- und Passepartout-konfigurator in cura^{3D} museum pro lassen sich Rahmungen simulieren. Dafür steht eine Bibliothek mit gängigen Rahmenprofilen zur Verfügung, die sich frei skalieren lassen.

Die Rahmenbreiten, -höhen und -tiefen sind - wie alle Passepartout-Maße - frei editierbar. Die jeweiligen Farben lassen sich per RGB-Colorpicker, oder anhand vordefinierter Rahmentexturen definieren.

Darüber hinaus können wir Ihre individuellen Rahmenprofile implementieren oder eine benutzer-spezifische Bibliothek gleichbleibender Rahmentypen mit vordefinierten Maßen und Farben einrichten.

Dies ist sinnvoll, wenn Sie in Ihrer Sammlung mit einem Repertoire an Standardrahmen arbeiten.

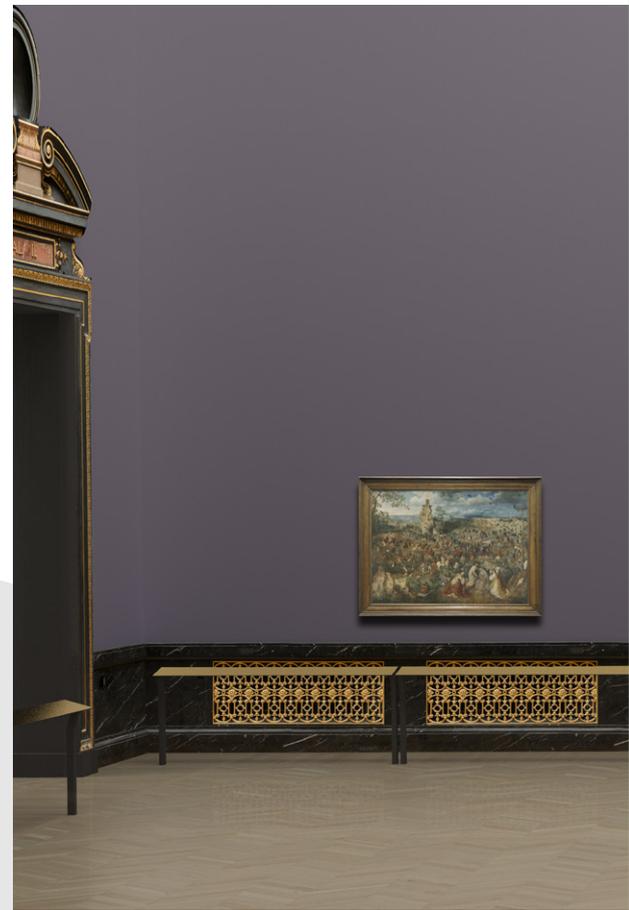


Wandinfärbung und Tapeten

Bestandswände und Temporärarchitektur lassen sich mit zwei Klicks färben.

Dies geschieht über die Auswahl eines RGB, RAL- oder Pantonefarbwertes, der sowohl auf eine einzelne Wand, als auch einen Raum oder auf die gesamte Architektur angewendet werden kann.

Tapeten und Hintergrundgrafiken lassen sich ebenfalls per Drag&Drop platzieren und somit in die Visualisierung der Ausstellungsplanung einbeziehen.



Dynamische Bemaßung und Export bemaßter Wandabwicklungen



Mit einem Klick innerhalb des Sekundärmenüs werden die Abstände der Exponate zueinander und zu den Wandkanten angezeigt.

Die Darstellung erfolgt dynamisch. Werden weitere Exponate auf der ausgewählten Wand hinzugefügt, ändern sich die Abstände entsprechend.

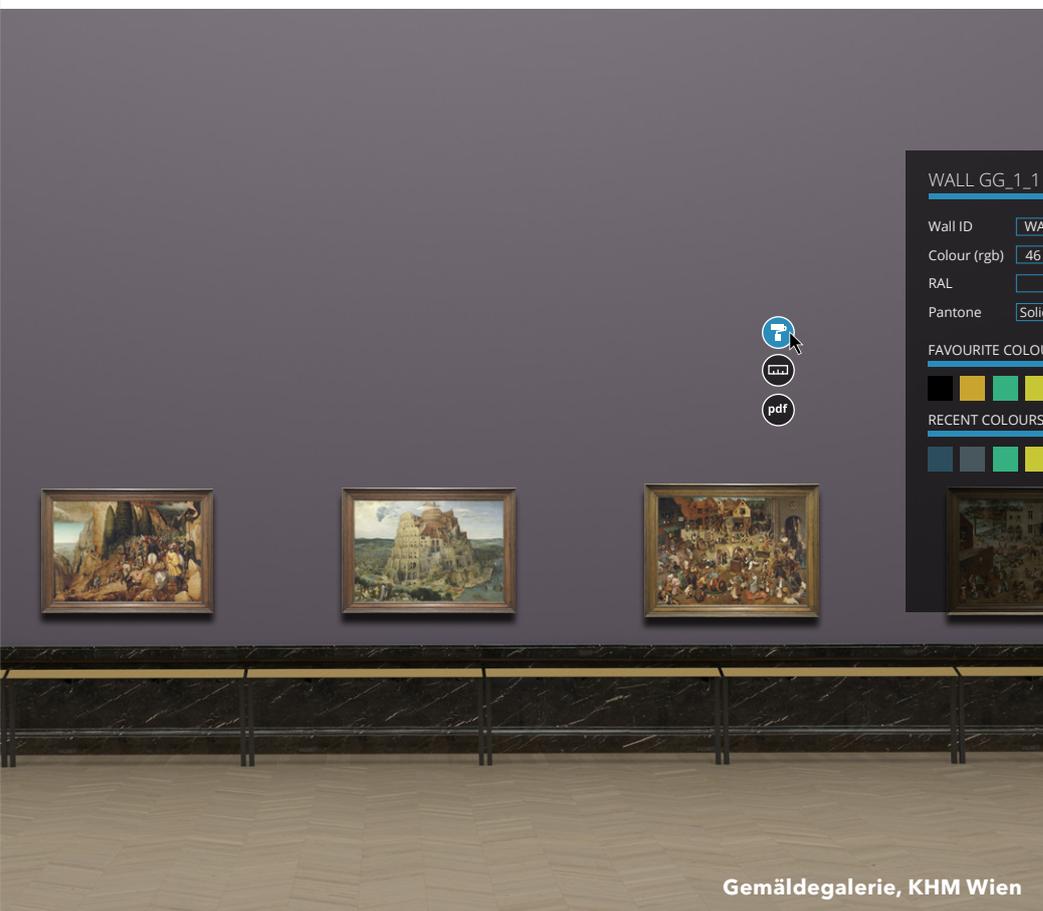
Mit einem weiteren Klick wird eine Vektor-PDF erzeugt, die alle zur Hängung der Werke notwendigen Daten und Maße beinhaltet.

Die Exponate sind anhand der mitexportierten Inventarnummern und Abbildungen gekennzeichnet. Die Angabe der Exponatsoberkante ermöglicht Technikern die schnelle Verortung der notwendigen Hängepunkte. Die PDF wird in einem zuvor definierten Ordner abgespeichert.

room : Saal 10 / wall: Wall_GG



Inventory #	Top Edge	Middle Edge	Distan
GG1025	2,54 m	1,95 m	
GG3690	2,43 m	1,95 m	
GG1026	2,46 m	1,95 m	
GG1016	2,47 m	1,95 m	
GG1017	2,45 m	1,95 m	



WALL GG_1_1

Wall ID: WALL.GG_1_1

Colour (rgb): 46 | 140 | 185

RAL: 5012

Pantone: Solid Coated 7689 C

FAVOURITE COLOURS

RECENT COLOURS

Gemäldegalerie, KHM Wien

S10_W01 / Color : Pantone Solid Coated 7540 C



Distance to left Edge

- 2,02 m
- 5,16 m
- 8,09 m
- 11,05 m
- 13,90 m

PanoViewer

Mit dem neuesten Plug-In von cura^{3D} lassen sich virtuelle Rundgänge innerhalb von wenigen Minuten mit beliebig vielen Standpunkten erstellen und webbasiert veröffentlichen.



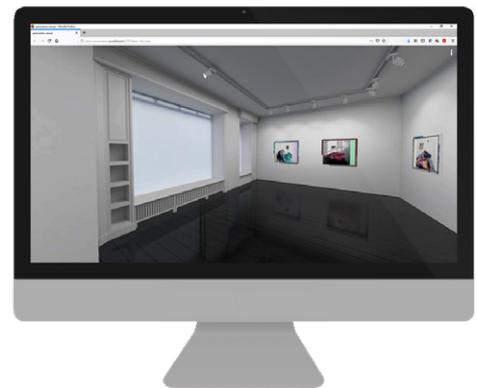
cura^{3D} museum pro generiert hierbei einen Einbettungslink, der die Einbindung in allen gängigen Content Management Systemen, wie WordPress, Joomla, Drupal, etc. zulässt.

Die zuvor in die Planungssoftware importierten Metadaten werden hierbei übernommen und können mittels Klick auf das Exponat im virtuellen Rundgang angezeigt werden.

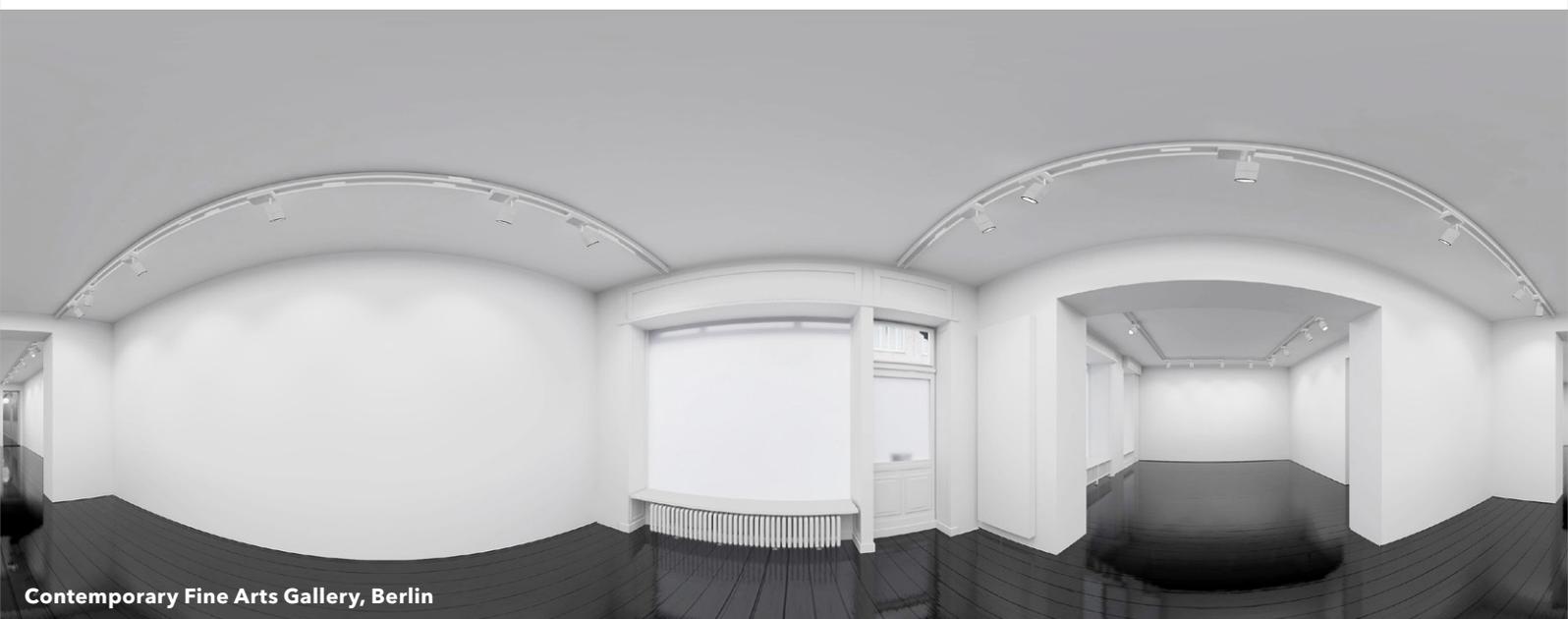


Darüber hinaus lassen sich in cura^{3D} museum pro Medien wie Text- oder Bilddokumente, sowie Audiofiles und Videodateien hinterlegen, die zur optimalen Vermittlung der Werke dienen können.

Dieser Export bietet einen breiten Einsatzbereich. Vom Austausch der Ausstellungsplanungsstände, über einen möglichen Einsatz in der Museumsdidaktik, bis hin zur BesucherInnenanwendung lassen sich eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten finden.



probieren Sie es selbst...



**Referenzen
(Auswahl)**



Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

**KUNST
HALLE
BREMEN**

ATENEUM
FINNISH NATIONAL GALLERY •

MUSEUM BARBERINI

POTSDAM



Antikenmuseum Basel
und Sammlung Ludwig



**LEOPOLD
MUSEUM**

**KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN**

kiasma_

FINNISH NATIONAL GALLERY •



www.cura3d.com



cura^{3D} GmbH & Co. KG
Lützner Straße 100 – D-04117 Leipzig
Telefon: +49.341.26387066 – E-Mail: mail@cura3d.com

